



Mediation Nürnberg

Kiefer Coaching bietet Mediation in Nürnberg und Fürth außerhalb der juristischen Beratung und Dienstleistung als Coaching an. Wenn Probleme in Beziehungen sind, wird oft der Versuch unternommen in einer Mediation zu einer Schlichtung von Streit, Ärger, Missverständnissen zu kommen. Grundsätzlich ist das ein richtiger Weg, wenn beide Parteien sich darauf einlassen. Mediation ist ein strukturierter, freiwilliger Weg um zu einer konstruktiven Beilegung eines Konfliktes zu kommen, bei dem ich als unabhängiger „unparteiischer Coach“ die Konfliktparteien in ihrem Lösungsprozess begleite. Die wichtigste Grundidee der erfolgreichen Mediation ist die Eigenverantwortung und der Wunsch zu einer Lösung des Problems. Als Mediator in Nürnberg, Fürth bin ich verantwortlich für den Ablauf, die Teilnehmer sind verantwortlich für den Inhalt. Dahinter steht der Gedanke, dass die Beteiligten eines Konflikts nicht immer, aber oft selbst am besten wissen, wie dieser zu lösen ist, und vom Mediator, in dem Fall von mir lediglich hinsichtlich des Weges dorthin Unterstützung benötigen. Andernfalls helfe ich natürlich auch. Am besten Sie rufen mich an, wenn Sie in Nürnberg oder Fürth nach einer Lösung suchen:

0170 3077605

Gerne kann ich auch im Rahmen einer sogenannten Shuttle-Mediation für Sie tätig werden. Eine Sonderform der Mediation ist die Shuttle-Mediation (auch Pendelmediation genannt), wie sie beispielsweise 1978 von Jimmy Carter bei den ägyptisch-israelischen Verhandlungen in Camp David eingesetzt wurde. Hier verhandelt der Mediator mit den Parteien in vertraulicher Einzelsitzung. Insbesondere wenn die Parteien sehr zerstritten sind und auch wenn die spätere Harmonie nicht unbedingt im Vordergrund stehen soll oder muss, kann die Shuttle-Mediation für Sie das geeignetste Verfahren sein.

Worauf Sie zählen, sich absolut verlassen können:

- Die Teilnahme ist und bleibt freiwillig – Alle Beteiligten einschließlich des Mediators können die Mediation jederzeit abbrechen.

- Verschwiegenheit – Der Mediator äußert sich außerhalb der Mediation nicht zu den Inhalten .
- Eigenverantwortlichkeit der Parteien – die Lösung des Konflikts wird von den Parteien selbst entwickelt; als Mediator habe ich nur die Verantwortung für die angemessene Gesprächs- bzw. Verhandlungsführung.
- Das Ergebnis muss offen sein – Eine Mediation ist nur dann möglich, wenn das Ergebnis nicht bereits zu Beginn feststehen soll.
- Alle Konfliktparteien müssen daher mit einer gewissen Verhandlungsbereitschaft in die Mediation gehen. Die Teilnehmer sollten befugt sein Entscheidungen verbindlich zu treffen
- Unparteiisch bedeutet die Allparteilichkeit des Mediators – Als Mediator leitete ich die Mediation allparteilich bzw. allparteiisch, das heißt, meine Haltung zeigt eine Bereitschaft zur Identifikation und Parteilichkeit mit jedem Beteiligten. Diese Haltung geht deutlich über eine einfache Neutralität hinaus; die inhaltliche Neutralität des Mediators erstreckt sich nicht auf seine Stellung gegenüber den Konfliktparteien. So gleicht er beispielsweise ein Machtgefälle zwischen den Parteien aus, indem er vorübergehend als Sprachrohr der kommunikationsschwächeren Partei agiert.

Ich erlebe sehr oft, dass eine Mediation bei einer öffentlichen Stelle oder einem Rechtsanwalt alleine nicht weiter geholfen hat. Das hat nichts mit dem notwendigen Einsatz der Berater zu tun oder ihrem Können. Es geht dabei oft um viel tiefere Probleme und Zusammenhänge. Hier kann nur jemand helfen, der diese erkennt, versteht und in der Lage ist, diese aufzulösen.

Der Coach Holger Kiefer, auch bekannt als der ShamanCoach, der in Nürnberg und Fürth tätig ist, hat dazu viel feinere Möglichkeiten, Menschen durch eine Mediation zu helfen.

<http://kiefer-coaching.de/mediation-nuernberg/>